

Baumpflege

BEHANDLUNG VON GEHÖLZEN



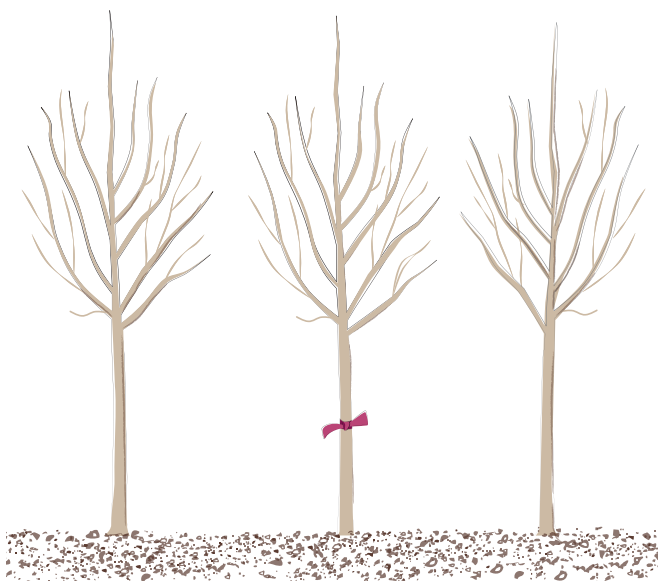
LORENZ VON EHREN
DIE BAUMSCHULE. SEIT 1865

Standort + Pflanzenauswahl

Bevor Sie Gehölze und Bäume pflanzen, sollten Sie den späteren Lebensraum genau prüfen:

1. Wie groß wird das Gehölz?
2. Stimmen die Standortbedingungen?
3. Ist ausreichend Platz vorhanden?

Grundsätzlich gilt: Es gibt für jede Situation und jeden Garten passende und ansprechende Gehölze. In unserer Baumschule können Sie auf 550 Hektar auswählen.



Suchen Sie Ihre Bäume direkt in der Baumschule auf 550 Hektar aus

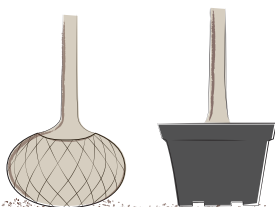
Pflanzenzeiten

Gehölze im Container können, außer in Perioden mit starkem Bodenfrost, das ganze Jahr gepflanzt werden. Bei Sommerpflanzung müssen frisch gepflanzte Gehölze mit ausreichend Wasser versorgt und optimal gepflegt werden.

Ballenware aus dem Freiland können Sie während der gesamten Vegetationsruhe (von ca. Mitte Oktober bis Mitte/Ende Mai, je nach Witterungsverlauf) pflanzen. Bei rechtzeitiger Entnahme der Pflanzen aus dem Boden und entsprechender Vorbereitung seitens der Baumschule bieten wir eine Verlängerung der Pflanzzeit für Sommerpflanzungen an.

Der Witterungsverlauf kann den Pflanzzeitpunkt stark beeinflussen, zum Beispiel langanhaltender Bodenfrost oder starke Niederschläge.

Doch generell gilt: Die gesamte Pflanzzeit vom Herbst bis zum Frühling kann voll genutzt werden.



Für die Sommerpflanzung stehen Bäume im Container bereit

Abladen

Unmittelbar nach Ankunft auf der Baustelle sollten die Gehölze vor dem Abladen begutachtet werden: Haben alle Pflanzen den Transport unbeschadet überstanden?

Da die Lieferfahrzeuge keine Entladehilfen mitführen, brauchen Sie vor Ort geeignete Maschinen zum Abladen. Pflanzen sind empfindlich. Sie müssen vorsichtig vom LKW gehoben und zum Pflanzort gefahren werden.

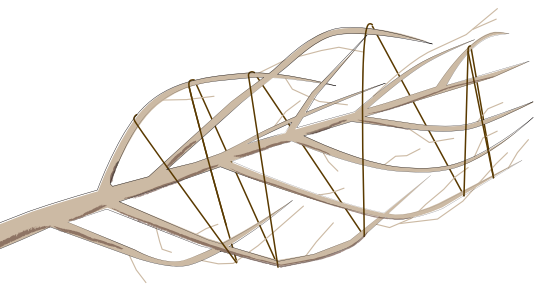
Achtung: Bäume mit Drahtballen dürfen mit Hilfe eines Ballengurtes oder einer Spießspinne nur am Ballen angehoben werden, weil das Anheben am Stamm zu schweren Rindenverletzungen führen kann. Am Stamm wird der Baum nur mit dem Konterstrupp gesichert.

Bitte informieren Sie sich bei uns im Vorfeld über das Gewicht der angelieferten Bäume. Hilfsmittel wie Ballengurte & Co können Sie übrigens bei uns erwerben.



Zwischenlagerung: Können die Pflanzen nicht sofort an ihrem neuen Standort gepflanzt werden, müssen sie zwischengelagert werden. Achten Sie bitte darauf, dass in diesem Lager die Pflanzen vor zu viel Sonne, Frost oder Wind geschützt sind und keine Staunässe auftritt.

Ballenlose Pflanzen sind mit den Wurzeln gegeneinander zu legen, Pflanzen mit Ballen werden dicht an dicht gestellt, alle Wurzeln angefeuchtet und mit Mutterboden oder Laub abgedeckt. Bunde und sonstige Verschnürungen bitte aufschneiden (insbesondere im späten Frühjahr).



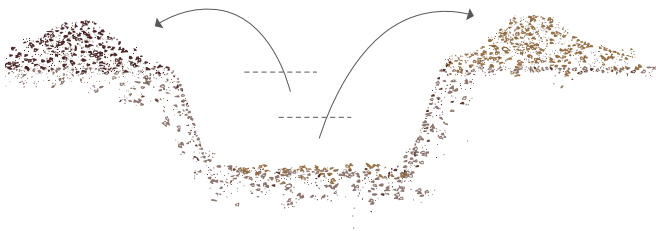
Pflanzgrube + Boden/Substrat

Um die Pflanzgruben schon vor der Pflanzenlieferung optimal vorzubereiten, können Sie bei uns vorab die genauen Ballenmaße erfragen.

Grundsätzlich gilt: Die Pflanzgrube muss der Größe der Pflanze entsprechen. Je größer die Pflanzgrube, desto besser.

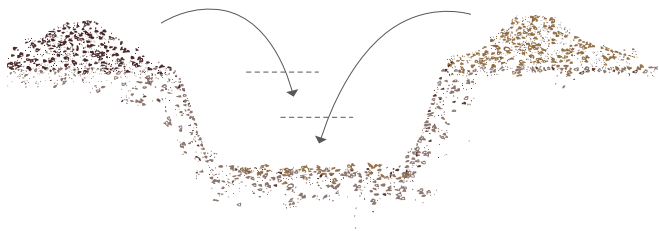
- Faustregel: In gewachsenem Boden sollte die Pflanzgrube mindestens das 1,5-fache des Ballendurchmessers betragen.
- Eine Baumgrube darf niemals zu tief sein. Beachten Sie das nachträgliche Absacken der eingefüllten Bodenschichten oder des Substrates.
- Bitte beachten Sie ebenfalls den spezifischen pH-Wert der jeweiligen Gehölze.
- Ober- und Unterboden werden schichtweise entnommen und getrennt gelagert.

Ausführliche Hinweise zur Größe und Beschaffenheit der Pflanzgruben finden Sie auch in der FLL-Broschüre „Empfehlungen für Baumpflanzungen. Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate“ (ISBN 978-3-940122-22-3), die auch als Download erhältlich ist (www.fll.de).



Ober- und Unterboden werden schichtweise entnommen und getrennt gelagert

- Die Sohle und die Wände der Grube können mit einem Spaten oder einer Grabegabel aufgelockert werden.
- Beim Verfüllen der Pflanzgrube ist es wichtig, die ausgehobenen Bodenschichten lagerichtig einzubauen. Insbesondere in schweren Böden kann die Zugabe von Bodenhilfsstoffen (z. B. Sand oder Lava) die Neubildung von Wurzeln erleichtern.
- Bei sehr armen und qualitativ schlechten Böden sollte der Aushub mit wertvollem Substrat in einem Mischungsverhältnis von 1:1 verbessert oder komplett ersetzt werden.
- Vorsicht: Organische Bodenhilfsstoffe (wie z. B. zertifizierter Kompost) dürfen nicht tiefer als 30 cm eingebracht werden, sonst können aufgrund von Sauerstoffmangel Fäulnisprozesse einsetzen.

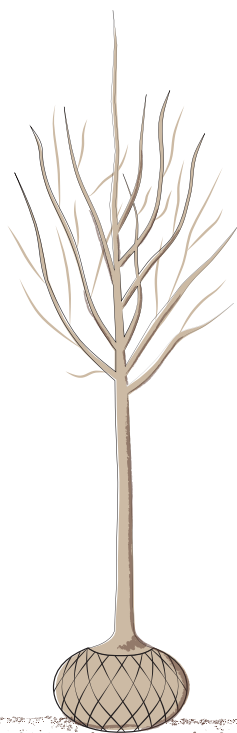


Ausgehobene Bodenschichten müssen lagerichtig eingebaut werden

Pflanzschnitt

Vor der Pflanzung kommt der Schnitt: Bevor der Baum in das Pflanzloch eingestellt wird, sollte unbedingt ein Kronenschnitt durchgeführt werden, um die Verdunstung nach der Pflanzung zu reduzieren.

Generell sollte nur ein Auslichtungsschnitt bei Ballen- und Containerpflanzen erfolgen, d. h. das Kronenvolumen wird um etwa 20% reduziert. Dabei werden schwächere, sich kreuzende oder scheuernde Äste und Konkurrenztriebe herausgeschnitten (Ausnahme: bei den Gattungen *Crataegus*, *Malus*, *Pyrus* und *Robinia* ist ein stärkerer Schnitt erforderlich).



Vor der Pflanzung wird das Kronenvolumen um ca. 20% reduziert

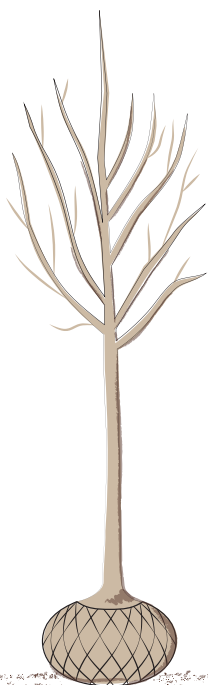
Beste Zeit für die Kronenpflege und -auslichtung ist während der Vegetationszeit, wenn der Baum belaubt ist, denn in dieser Zeit fällt die Beurteilung leichter.

Containerpflanzen mit verfilztem Wurzelgeflecht am Containerrand erleichtert man durch leichte seitliche Einschnitte die Bildung von Seitenwurzeln.

Pflanzen ohne Ballen sollten einen Wurzelschnitt erhalten.

Wichtig:

- der Leittrieb wird nicht gekürzt
- Zwiesel sind zu entfernen
- obere Leitäste stärker zurückschneiden als untere
- nicht ins zwei- oder dreijährige Holz schneiden
- Schnittstellen immer so sauber wie möglich halten
- das Werkzeug muss sich in ordnungsgemäßem Zustand befinden (Klinge gesäubert und scharf)



Stärkerer Pflanzschnitt bei den Gattungen *Crataegus*, *Malus*, *Pyrus* und *Robinia*

Pflanzung + Pflanzhöhe

Das A und O der Pflanzung: Die Ballen dürfen niemals zu tief im Pflanzloch stehen.

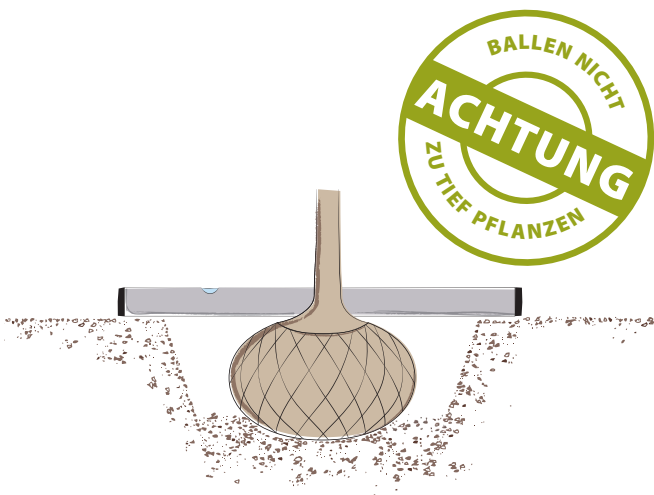
Da sich ausgehobener und gelockerter Boden nach der Pflanzung setzt (um ca. 10 cm je 1 m eingefülltem Material), muss der Boden lagenweise eingebaut, eingeschlämmt und behutsam angetreten werden.

Gut ist, wenn der Ballen nach der Pflanzung etwa 5 cm aus dem Pflanzloch herausragt. So steht der Baum nach dem Absacken der wieder eingebauten Bodenschichten später genau in der richtigen Höhe.

Bei zu tief gesetzten Ballen kann es zu Sauerstoffmangel an den Wurzeln kommen und der Baum stirbt ab.

Handelt es sich um stark verdichtete Böden, was auf Baustellen keine Seltenheit ist, sollte der Ballen etwa 10 cm höher gesetzt und ein Substrat mit hohem Luftgehalt und langfristiger Stabilität seitlich eingefüllt werden.

Auch Staunässe hat im Pflanzloch nichts verloren.

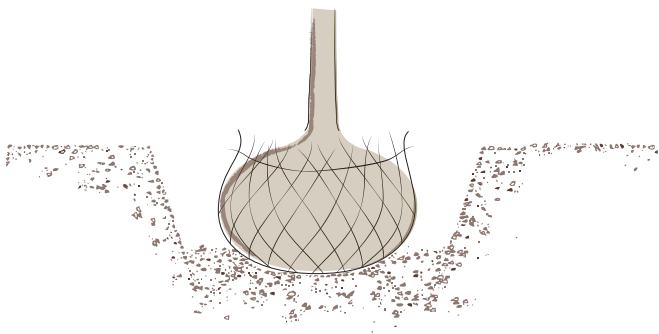


Pflanzgrube mit aufgelockerter Sohle/Wand und idealer Pflanzhöhe

Drahtballen

Die Wurzeln unserer Gehölze sind mit Jute und unverzinktem Draht geschützt. Dieser Drahtkorb verrottet nach etwa zwei bis drei Jahren im Boden. Deshalb können die Pflanzen zusammen mit dem Drahtkorb gepflanzt werden.

Wir empfehlen, den Draht am Wurzelhals mit einer Zange zu öffnen. So bekommen die Wurzeln mehr Luft, und der Stamm kann bei starkem Dickenwachstum nicht in den Draht einwachsen. Der Drahtkorb kann auch komplett heruntergezogen werden, dies ist aber nicht erforderlich.



Draht am Wurzelhals mit einer Zange öffnen

Pflanzpfähle + Verankerungen

Frisch gepflanzte Gehölze brauchen Halt, um die Standfestigkeit zu sichern und das Abreißen der Feinwurzeln zu verhindern.

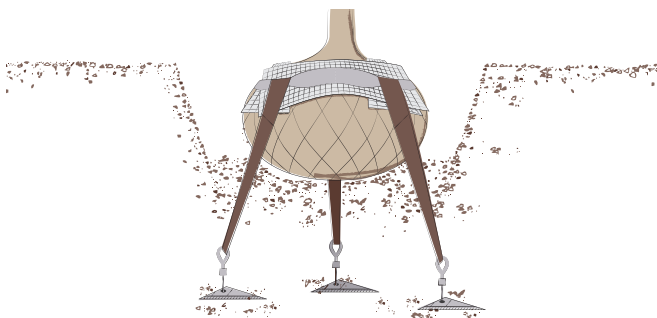
Je nach Baumgröße haben sich zur Baumsicherung Pfähle, Doppelpfähle, Baumgerüste (als 3-Bock- oder 4-Bockgerüst) oder die Abspannung mit Seilen bewährt.



3-Bockgerüst

Sehr gute Standfestigkeit gewährleisten auch so genannte Unterflur- oder Baumverankerungen. Sie bieten den weiteren Vorteil, dass sie effektiv das Abreißen neu gebildeter Faserwurzeln verhindern. Beste Erfahrungen haben wir mit den GEFA Treelock-Baumverankerungen gemacht, die über uns bestellt werden können und dann zusammen mit den Pflanzen angeliefert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Bäume bereits ab dem 2. Standjahr mit dem Dickenwachstum beginnen. Werden hier die Befestigungen am Stamm nicht gelockert oder neu gebunden, kann es zu Einschnürungen kommen.



Unterflurverankerung

Gießrand + Wässern

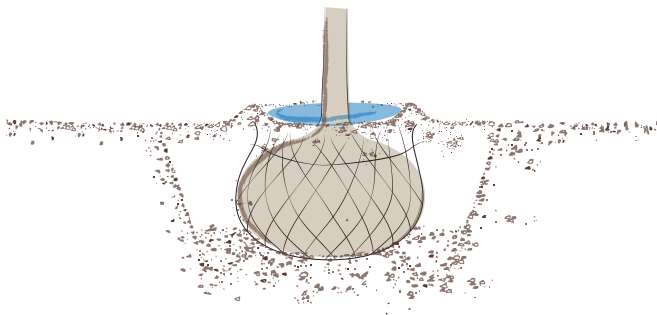
Ganz wichtig: Wasser! Deshalb empfehlen wir, nach der Pflanzung einen Gießrand rund um die Baumscheibe auszuformen. Ein Gießrand ist ein kleiner Erdwall, ca. 15-30 cm hoch, dessen Durchmesser etwas kleiner als der des Ballens sein sollte. So wird gewährleistet, dass das Gießwasser den Ballen trifft und nicht an ihm vorbeirinnt.

Die Wassermenge sollte so bemessen werden, dass sie den umgebenden Boden, das Substrat in der Pflanzgrube und den Wurzelballen gut durchfeuchtet.

Auch in der Zeit danach – und das bedeutet: in den ersten Jahren (!) nach der Pflanzung – freut sich das Gehölz über regelmäßiges Wässern.

Achtung: Staunässe unbedingt vermeiden!

Gegen Staunässe lässt sich schon bei der Pflanzung einiges tun, beispielsweise indem man die Sohle der Pflanzgrube durchbricht oder das Wasser mit Hilfe einer Drainage ableitet. Dies ist insbesondere bei schweren Böden oder starker Verdichtung zu empfehlen.



Checkliste

Ballenmaße + Gewicht: Bitte vorab bei uns in der Baumschule erfragen! Hieraus leitet sich die Größe der Pflanzgrube und die Auswahl geeigneter Maschinen ab.

Pflanzzeiten: Container ganzjährig. Freilandware in der Vegetationsruhe von Mitte Oktober bis Mitte Mai (je nach Witterung) oder vorbereitet aus der Baumschule. Bei Sommerpflanzung auf regelmäßige Pflege achten.

Transport: Hilfsmittel wie Ballen- und Hebegurte können bei uns bestellt werden.

Abladen auf der Baustelle: Bäume mit Ballen dürfen mit Hilfe eines Ballengurtes oder einer Spießspinne nur am Ballen angehoben werden.

Pflanzgrube: Nach der Faustregel sollte die Grube 1,5-mal so groß wie der Wurzelballen/Container sein. Sohle und Wände der Grube auflockern, keine Staunässe.

Boden + Substrat: Ausgehobene Bodenschichten nach der Pflanzung lagerichtig einbringen. Schlechte Böden mit Substrat auffüllen oder komplett austauschen.

Pflanzschnitt: Vor der Pflanzung muss ein Pflanzschnitt durchgeführt werden. Erst danach das Gehölz ins Pflanzloch stellen.

Pflanzung: Die Ballenoberkante sollte mit der Pflanzgrube bündig abschließen. Daher zunächst höher pflanzen, da sich gelockerter Boden nach der Pflanzung setzt.

Verankern: Pflanzpfähle setzen oder andere Baumverankerung vorsehen.

Gießrand: Nach der Pflanzung einen Gießrand aus Erde errichten.

Wässern: Auf ausreichende Wasserzufuhr achten (ggf. düngen), auch in den ersten Jahren nach der Pflanzung!

Zubehör: Stammschutz, Kokosstricke, Stammanstriche, Baum- und Hebegurte, Unterflurverankerungen sowie Präparate zur Wundbehandlung von Bäumen und Gehölzen können Sie bei Bedarf direkt bei uns bestellen.



Sind noch Fragen offen?

Wir beraten Sie gern! Unser Expertenteam
steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite:

Tel. +49 (0)40 761 08 0



LORENZ VON EHREN

DIE BAUMSCHULE. SEIT 1865

Pflanzenhandel Lorenz von Ehren GmbH & Co. KG

Maldfeldstraße 4 | D-21077 Hamburg

+49 (0) 40 761 08-0 | LvE@LvE.de

www.LvE.de